



Der Newsletter

des Rechenzentrums

Ausgabe Juli 2026



Inhaltsverzeichnis

1. Einführungskurse für KI _____	3
2. Die „RZ-Biene“ fliegt _____	4
3. Großer Versionswechsel beim DFN-Terminplaner in Aussicht __	4
4. Rund 40.000 Kursteilnehmer seit 2007 _____	5
5. Neuer CCNA-Kurs startet im Wintersemester _____	6
6. TLS-Zertifikate: Automatisierung dringend empfohlen _____	6
7. Office-Tipp: Bessere Gliederungen in Word _____	7
8. Update zu den Rahmenverträgen an der JMU _____	7
9. Studentische Hilfskräfte für Dokumentationssystem gesucht __	7
10. Schnell handeln nach IT-Sicherheitsvorfällen _____	8

Impressum

Rechenzentrum der Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg
Deutschland
E-Mail:
it-support@uni-wuerzburg.de

Internet:
<https://www.rz.uni-wuerzburg.de/>

Die [Universität Würzburg](#) ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Paul Pauli.

Das [Rechenzentrum](#) der Universität Würzburg ist eine zentrale Einrichtung der Universität Würzburg. Es wird vertreten durch den Leiter Matthias Funken.

Datenschutzbestimmungen Umsatzsteueridentifikationsnummer:

DE 134187690

Verantwortlicher für Inhalte in diesem Newsletter gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Matthias Funken (Anschrift siehe oben) Zuständige Aufsichtsbehörde: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bitte beachten Sie, dass alle Texte, Bilder und Grafiken - soweit nicht anders ersichtlich - vom Rechenzentrum der Universität Würzburg selbst erstellt wurden und dem Schutz des Urheberrechts unterliegen. Aus diesem Grund dürfen diese Elemente weder kopiert, noch verändert, noch auf anderen Web-Seiten weiterverwendet werden



1. Einführungskurse für KI

Künstliche Intelligenz verändert Wissenschaft, Lehre und Arbeitswelt grundlegend, dies ist wahrlich keine neue Erkenntnis. Für Studierende, Forschende und Mitarbeitende von Universitäten wird es daher immer wichtiger, die Potenziale, die Grenzen und den verantwortungsvollen Einsatz von KI-Systemen zu verstehen.

Unsere neue KI-Schulung vermittelt dabei nicht nur praktische Kompetenzen im Umgang mit diesen Werkzeugen, sondern fördert auch ein kritisches Verständnis für deren Auswirkungen auf Forschung, Studium und Verwaltungsorganisation. Die Teilnahme bietet die Möglichkeit, Wissen zu einer der zentralen Zukunftsthemen aufzubauen, um die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten zu verbessern und die Chancen dieser Technologien sicher und effektiv zu nutzen.



Abbildung 1: KI Quelle: #248451 / Colourbox.de

Die neu konzipierte Veranstaltung bietet dabei einen folgende Überblick mit Fokus aus den wissenschaftlichen und verwaltungstechnischen Kontext.

Praxis:

- Prompting mit Copilot
- Alternativen bei der KI-Verwendung

Wissenschaftlich Arbeiten mit KI:

- Redlichkeit wissenschaftlicher Arbeit
- Transparenz und Quellen
- Rechtlich Vorgaben

Verwaltungsarbeit mit KI:

- Datenschutz
- Behördliche Aspekte

Der erste Kurs startete schon am 25.06.2026, weitere Kurstermine sind der 06. und 07.07.2026 sowie am 10. und 11.08.2026. Weitere Termine folgen voraussichtlich im Herbst.

Die Anmeldung finden Sie hier: [KI-Kurs](#)

2. Die „RZ-Biene“ fliegt

An der Julius-Maximilians-Universität Würzburg wird der IT-Support des Rechenzentrums seit heute durch einen KI-gestützten Chatbot erweitert. Dieser Service soll Beschäftigten (ab sofort) und Studierenden (spätestens ab dem Wintersemester) eine erste schnelle und unkomplizierte Hilfe bei IT-Fragen bieten

– insbesondere außerhalb der Öffnungs- und ohne Wartezeiten. Der IT-Support ist bereits heute die zentrale Anlaufstelle für Fragen zu den vielfältigen IT-Diensten der Universität.



Abbildung 2: Die RZ-Biene hilft ab sofort bei IT-Fragen

Mit der „RZ-Biene“ steht nun ein KI-Assistent bereit, der Nutzerinnen und Nutzer direkt bei Problemen unterstützt. In Kooperation mit der Universität Passau beantwortet der Chatbot dabei Fragen mithilfe künstlicher Intelligenz und unterstützt dabei, Lösungen effizienter zu finden. Nutzer können ihr Anliegen einfach eingeben oder ihr Problem beschreiben und erhalten unmittelbar eine möglichst passende Antwort. Bitte beachten Sie, dass die RZ-Biene als erster externer Partner der Uni Passau noch einen Beta-Status hat, d.h. es kann in den ersten Wochen noch zu kleineren Unstimmigkeiten kommen.

Das Team im Support hat zwar zahlreiche Wochen ausgiebig getestet, aber wie bei allen neuen Angeboten gilt: Nicht ausgeschlossen ist, dass wir hier und dort noch nacharbeiten müssen.

Ziel der Einführung ist, den Support weiter zu verbessern und gleichzeitig das vorhandene Team zu entlasten. Zudem haben Nutzer die Möglichkeit, nach dem Gespräch Feedback zu geben, um den Service kontinuierlich zu optimieren. Mittelfristig ist auch eine Möglichkeit der direkten Erstellung von Tickets an den Support geplant, sollten die Antworten der „RZ-Biene“ nicht zielführend genug sein.

Der Zugang zur „RZ-Biene“ ist zunächst nur aus dem Uni-Netz möglich (bzw. bei VPN-Nutzung auch von außerhalb). Zudem ist vor der ersten Fragestellung auch die Anmeldung mit der Nutzerkennung erforderlich. In Zukunft wird aber auch ein Gastmodus möglich sein. Über folgenden Kurzlink kommen Sie direkt zur RZ-Biene: [rz-biene](#)

Ganz wichtig: Alle Daten verbleiben auf dem Campus der Universität Passau. Auch die KI Modelle werden lokal in Passau betrieben. Es ist kein einziger Cloud-Dienst beteiligt.

Oder Sie rufen die [Informationsseite](#) zur RZ-Biene auf.

3. Großer Versionswechsel beim DFN-Terminplaner in Aussicht

Der DFN-Terminplaner ist ein datenschutzfreundliches Online-Tool des DFN-Vereins zur Terminfindung, Durchführung von Umfragen und Verwaltung von Buchungslisten. Die Nutzung ist auch an der JMU sehr hoch und gilt allgemein als datenschutzkonforme Alternative zu anderen bekannten Planer-Diensten wie Doodle.

Wofür kann man den DFN-Terminplaner nutzen?

- Terminabstimmungen mit mehreren Personen
- Umfragen und Meinungsbilder
- Buchungslisten für Sprechstunden, Workshops, Seminare oder Raumreservierungen
- Export von Ergebnissen und Kalendereinträgen (iCal/Webcal)

Vorteile für unsere Universität

- Speicherung der Daten in Deutschland
- Fokus auf Datenschutz und Datensparsamkeit
- Förderierter Login über die Hochschulkennung (DFN-AAI) an vielen Einrichtungen
- Automatische Löschung der Daten nach Ablauf der Abstimmung

Dieser Planer erhält nun nach Berichten aus dem DFN-Verein ein großes Update mit neuen Funktionen und zahlreichen Verbesserungen. Voraussichtlich noch im Herbst ist mit der neuen Version zu rechnen. Wichtig für Sie als Nutzer: Alte Vorlagen aus den noch aktuellen Versionen können vermutlich nicht mit übernommen werden.

Wir werden erneut informieren, sobald die Informationen zum neuen Funktionsumfang vorliegen.

4. Rund 40.000 Kursteilnehmer seit 2007

Was einst mit klassischen Office-Kursen begann, entwickelte sich im Laufe der letzten 19 Jahre am Rechenzentrum zu einem vielseitigen Weiterbildungsprogramm mit einem breiten Themenspektrum. In diesem Zeitraum wurden insgesamt rund 65 unterschiedliche Kursthemen angeboten. Die Inhalte reichten dabei von den bekannten Office-Anwendungen über Statistik- und Programmierkurse bis hin zu praxisnahen Angeboten wie Raspberry-Pi-Kursen. Durch die kontinuierliche Erweiterung des Kursangebots konnten immer wieder auch aktuelle Entwicklungen und neue Interessensgebiete aufgegriffen werden.

Ein für uns besonderer Qualitätsmaßstab der Kurse ist die positive Resonanz der Teilnehmenden. In den Feedbackmeldungen werden regelmäßig die „entspannte Lernatmosphäre“, die „motivierende Haltung des Dozenten“, die „klare Struktur des Kurses“ sowie die „lehrreichen Beispiele und wichtigen Informationen“ hervorgehoben. Diese Rückmeldungen bestätigen den hohen Stellenwert einer praxisorientierten und verständlichen Wissensvermittlung.

Wir möchten auch künftig und bedarfsangepasst aktuelle Themen aufgreifen und neue Impulse setzen. Unser neuestes Kursthema lautet daher „Einsatz von KI an der Hochschule“. Künstliche Intelligenz gewinnt in Studium, Lehre und Forschung zunehmend an Bedeutung und eröffnet vielfältige Möglichkeiten für den Hochschulalltag. Wir freuen uns darauf, Sie auch zu diesem spannenden Thema begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung zu unseren überwiegend online gehaltenen Kursen ist über den [KursShop](#) möglich.

Ergänzend zu unseren IT-Kursen möchten wir auch nochmals auf das Angebot des Herdt-Verlags verweisen. Auf der zugehörigen Webseite <https://herdt-campus.com/> können kostenlos Kurs-Skripte zu zahlreichen Themengebieten wie z.B. Datenbanken, Programmierung, Office Allgemein oder auch Webentwicklung heruntergeladen werden.

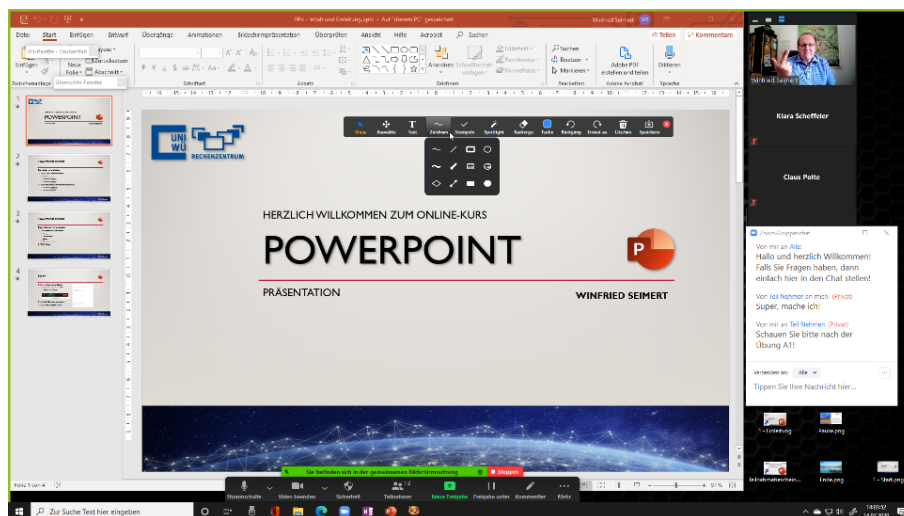


Abbildung 3: Screenshot eines Online-Kurses

5. Neuer CCNA-Kurs startet im Wintersemester

Im Wintersemester 2026/27 beginnt im Rechenzentrum wieder ein Kurs, der auf eine Zertifikatsprüfung zum Cisco Certified Network Associate (CCNA) vorbereitet.

Der Schwerpunkt des 3-semesterigen Kurses liegt auf der praktischen Konfiguration von Routern und Switches. Der Kurs richtet sich an Studierende und Mitarbeiter mit Interesse an Netzwerktechnik und findet semesterbegleitend im Wintersemester 2026/27 jeweils donnerstags 14.15 bis 18.00 Uhr als Schulung mit Übungen statt.

Für Angehörige der Universität Würzburg ist der Kurs kostenlos. Im Masterstudiengang Informatik ist zudem eine Anrechnung mit insgesamt 10 ECTS-Punkten (jeweils 5 ECTS-Punkte für die Semester 2 und 3) möglich.

Aktuell sind noch Plätze in dem Kurs verfügbar, Interessenten können sich beim Dozenten [Helmut Celina](#) anmelden.

6. TLS-Zertifikate: Automatisierung dringend empfohlen

Damit Webseiten und Online-Dienste der Universität Würzburg sicher erreichbar sind, werden sie mit TLS-Zertifikaten ausgestattet. Diese bestätigen gegenüber den Nutzenden, dass sie tatsächlich mit dem gewünschten Dienst verbunden sind – und nicht mit einer womöglich gefälschten Seite. Gleichzeitig sorgen sie dafür, dass die Datenübertragung verschlüsselt erfolgt und Browser keine Sicherheitswarnungen anzeigen.

Über die UNIWUE-CA können Zertifikate für Server der Universität Würzburg ausgestellt werden. Voraussetzung ist, dass der Dienst unter einer Adresse der Form *.uni-wuerzburg.de erreichbar ist.

Kürzere Laufzeiten: Was sich ändert

Die Gültigkeitsdauer von TLS-Zertifikaten wird in den kommenden Jahren deutlich verkürzt. Hintergrund sind internationale Sicherheitsvorgaben der Browserhersteller und Zertifizierungsstellen.

Die maximalen Laufzeiten werden schrittweise reduziert:

- **seit März 2026:** maximal 200 Tage
- **ab März 2027:** maximal 100 Tage
- **ab März 2029:** maximal 47 Tage

Ziel ist es, die Sicherheit im Internet weiter zu erhöhen. Kompromittierte Zertifikate verlieren schneller ihre Gültigkeit und neue Sicherheitsstandards können rascher eingeführt werden.

Jetzt auf Automatisierung setzen

Durch die immer kürzeren Laufzeiten wird die manuelle Beantragung und Erneuerung von Zertifikaten künftig kaum noch praktikabel sein. Deshalb empfiehlt das Rechenzentrum dringend, die Ausstellung und Verlängerung von Zertifikaten über das **ACME-Protokoll** zu automatisieren.

Mit ACME können Zertifikate automatisch beantragt, erneuert und auf dem Server eingebunden werden. Und das ohne manuelles Eingreifen.

In einigen Fällen lässt sich ACME **nicht** einsetzen, beispielsweise bei

- internen Systemen ohne Zugriff über HTTP (Port 80),

- Wildcard-Zertifikaten,
- kommerziellen Appliances ohne ACME-Unterstützung oder
- bestimmten Cluster-Umgebungen.

Falls Sie Ihren Anwendungsfall hier wiederfinden, wenden Sie sich bitte an das CA-Team unter ca@uni-wuerzburg.de.

7. Office-Tipp: Bessere Gliederungen in Word

Gerade bei wissenschaftlichen Texten ist es wichtig diese vernünftig zu gliedern. Word bietet dazu in den Formatvorlagen die Gliederungsfunktionen an. Allerdings ist das Feld des Formatvorlagenkatalogs im Regelfall sehr voll und man sucht oft mühsam nach den Überschriften oder den Standard-Text.

Schneller geht es, wenn Sie die Gliederung gleich beim Schreiben mithilfe der Tastenkombinationen einsetzen. So kann man mit der Kombination „Alt + 1“ rasch die erste Gliederungsebene aufrufen. Für die restlichen acht möglichen Gliederungsebenen verwenden Sie einfach die entsprechende Nummer, als etwa 3 für die Gliederungsebene 3. Mithilfe der Tastenkombination „Strg + Umschalt + N“ können Sie jedem Absatz (wieder) die Formatvorlage Standard zuweisen.

8. Update zu den Rahmenverträgen an der JMU

Rahmenvertrag Apple (01.07.2026 - 30.06.2030)

Die Ausschreibung für den neuen Rahmenvertrag über Apple-Produkte wurde erfolgreich abgeschlossen. Los 1 (**Education** - Apple Hardware ohne Vision Pro und iPhones) und Los 2 (**Vision Pro**) gingen an den bisherigen Handelspartner CANCOM, Los 3 (**iPhones**) ging an den langjährigen Partner Bechtle. Die entsprechenden Kataloge werden in Kürze erwartet.

Zu erwähnen ist, dass die JMU nicht länger auf ACE (Apple Care for Enterprise) zugreift, sondern auf eine reine 5-Jahres-Garantie, die durch den Handelspartner gewährleistet wird. Dies wirkt sich positiv auf den Preis der Produkte aus, lässt aber keinen weiteren Zugriff auf den erweiterten Apple-Support zu.

RV PCs und Workstations

Auf Grund der weiterhin unsicheren Situation auf dem Weltmarkt wurde noch keine Ausschreibung für den PC-Rahmenvertrag aufgesetzt. Es werden weiterhin die Übergangskataloge der Handelspartner Bechtle, CANCOM, Frasc und public edge im WebShop angeboten, aus denen bestellt werden kann

Alle weiteren Rahmenverträge laufen wie gewohnt und größtenteils störungs- und problemfrei weiter.

9. Studentische Hilfskräfte für Dokumentationssystem gesucht

Das Rechenzentrum sucht ab sofort zwei studentische Hilfskräfte (m/w/d) für das Datennetzdokumentationssystem, die sich im Bachelor-Studium befinden.

- bis zu 40 Stunden pro Monat
- Betrieb und Pflege des Dokumentationssystems InfoCable

Ihre Aufgabe besteht darin, die Netzwerkinfrastruktur der Universität zu digitalisieren und die daraus entstehende Datenbank zu pflegen. Hilfreich, aber keine Voraussetzung, sind Kenntnisse in FreeCAD, AutoCAD, Microstation oder einem anderen CAD-Programm. Gute räumliche Vorstellungskraft ist von Vorteil, da die Pflege größtenteils im 3D Modus am Bildschirm erfolgt. Zur Klärung von Sachverhalten kann es notwendig sein, dass Sie an Begehungen auf Baustellen und in Gebäuden der Universität teilnehmen.

Sie werden von einer weiteren Hilfskraft über einen längeren Zeitraum in das System eingearbeitet. Daher sind wir an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert. Die Festlegung Ihrer Arbeitszeiten kann flexibel gehandhabt werden, Sie können sich die Zeit fast vollständig an Ihren Stundenplan anpassen.

Wir dürfen Sie nur beschäftigen, solange Sie sich im Bachelor-Studium befinden und sonst keine weiteren akademischen Abschlüsse besitzen.

Kontakt und weiterer Infos: Christian Hager (christian.hager@uni-wuerzburg.de)

10. Schnell handeln nach IT-Sicherheitsvorfällen

Trotz umfangreicher Schutzmaßnahmen lassen sich IT-Sicherheitsvorfälle wie Phishing, gestohlene Zugangsdaten oder Schadsoftware nicht immer verhindern. Um mögliche Schäden zu begrenzen, ist ein schnelles und konsequentes Handeln entscheidend. Das Rechenzentrum der JMU stellt hierfür klare Handlungsempfehlungen bereit.

Grundsätzlich gilt: Wurden Zugangsdaten kompromittiert, sollte das Passwort des JMU-Accounts umgehend geändert werden – idealerweise von einem vertrauenswürdigen, nicht betroffenen Gerät aus! Besteht der Verdacht, dass ein Rechner mit Schadsoftware oder einem Trojaner infiziert wurde, muss dieser sofort vom Hochschulnetz getrennt und vor einer erneuten Nutzung vollständig neu installiert werden. Beschäftigte wenden sich dabei an ihre zuständigen [Netz- oder IT-Systemverantwortlichen](#).

Bei schwerwiegenden Sicherheitsvorfällen, etwa einem gehackten JMU-Account oder einer bestätigten Trojanerinfektion, leitet das Rechenzentrum weitere Schutzmaßnahmen ein. Dazu gehören unter anderem die Sperrung des Benutzerkontos, die Vergabe neuer Zugangsdaten sowie – falls erforderlich – die Sperrung des betroffenen Endgeräts für den Zugang zum Hochschulnetz. Erst nach erfolgreicher Bereinigung und Bestätigung der notwendigen Maßnahmen werden Konto und Gerät wieder freigeschaltet.

Auch nach Phishing-Angriffen empfiehlt das Rechenzentrum, aufmerksam auf ungewöhnliche Aktivitäten zu achten und insbesondere bei Exchange-Postfächern die eingerichteten Outlook-Regeln auf unbefugte Änderungen zu überprüfen. Verdächtige Vorfälle oder Beobachtungen sollten umgehend an das Rechenzentrum gemeldet werden. Durch ein rasches und umsichtiges Vorgehen können Betroffene dazu beitragen, Risiken für sich selbst und die gesamte Universität wirksam zu minimieren.

Sie können das Rechenzentrum über IT-sicherheitsrelevante Vorfälle über diesen Link [Meldung IT-Sicherheitsvorfall](#) informieren.

Wir wünschen allen erholsame Semesterferien!



Fragen? Probleme?

Der IT-Support hilft gerne weiter.

Telefonische Hotline 0931 31-85050 (auch per WhatsApp zu den Öffnungszeiten)

Mailkontakt: it-support@uni-wuerzburg.de

Öffnungszeiten

Montag -Donnerstag: 9.00 - 16.30

Freitag: 9.00 -13.00

IT-Bereichsmanager

Ihren zuständigen IT-Bereichsmanager finden Sie auf unseren [Webseiten](#).